



Havelberg, d. 07.12.98

Liebe Freunde in nah und fern!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Es war nicht nur für die Vereinsmitglieder, sondern auch für die Stadt von besonderer Bedeutung.

Die Stadt feierte ihr 1050jähriges Bestehen, was mehr symbolisch zu verstehen ist, da sich das Jubiläum auf die Ersterwähnung Havelbergs bezieht. Und auch diese Festlegung ist anfechtbar, vermerkt die Abschrift der Gründungsurkunde des Bistums - das Original ging verloren - doch das Jahr 946! Aus verschiedenen Gründen entschied man sich - insbesondere der Vorgabe der 1000-Jahr-Feier von 1948 folgend - für dieses Jahr.

Nun hatte sich unser Bürgermeister mit seinem Stadtrat in den Kopf gesetzt, diesen Anlaß nicht, wie allgemein üblich, mit einer Festwoche abzutun, sondern den Begriff des Jubiläumsjahres wörtlich zu nehmen. So erstreckten sich die Feierlichkeiten unter Zuhilfenahme aller Vereine übers ganze Jahr.

Der Erfolg und das Ergebnis dieser Entscheidung gaben den Stadtvätern recht. Unser Jubiläum hob sich von all den anderen in den ehemaligen Bistümern Brandenburg und Havelberg sichtlich ab und hat eigentlich jeden Bürger in irgendeiner Variante erreicht.

Als besondere Höhepunkte darf man folgende Veranstaltungen betrachten: die Freilicht-Opernaufführung "Zar und Zimmermann" vor der Stadtkulisse, die Gratulationsveranstaltung der Prignitzer auf dem Marktplatz, das Blasmusikfest mit Bootschor und Fontänenschau, die von Frau Nisch organisierte Dampferfahrt von Rathenow nach Havelberg, neben dem Pferdemarkt die wissenschaftliche Tagung im Rathaus, das Achterrennen der Prominenten auf der Havel, das Gastmahl für 1050 geladene Gäste auf dem Marktplatz, die Gratulationscour der Partnerstädte Verden, Saumur und Warwick, der Kirchentag sowie die Festsitzung im Dom mit den Ministerpräsidenten Reinhard Höppner und Manfred Stolpe und die Aufführung der "Schöpfung" von Haydn unter der Leitung unseres Domkantors.

Der Beitrag des Vereins bestand in der Herausgabe eines Erinnerungsbandes, der Mitarbeit am Jubiläumsband der Stadt und der Ausgestaltung des Plattdeutschfestes mit Gästen aus der Altmark und der Prignitz, das noch allen Teilnehmern in sehr guter Erinnerung ist.

Der nach Havelberg verlegte Vorlesewettbewerb in Platt gab den Anstoß zur Verbreiterung der Arbeit mit den Schülern. Auch sonst war 1998 für uns ein besonderes Jahr. Dank der Spendenfreudigkeit vieler Mitglieder und der guten Kassenführung unserer Schatzmeisterin konnten wir uns noch zwei Dinge leisten: das Geschenk von drei Parkbänken an die Stadt für die Promenade auf der Spülinsel und die Anfertigung einer neuen Schifferfahne.

In Zusammenarbeit mit den Naturschützern und den Freunden vom Wasser- und Schifffahrtsamt haben wir uns um die Begrünung der Ortseingänge und der Havelufer bemüht. Erste Ansätze sind sichtbar. Daneben haben die Schiffer im Winterhalbjahr ihre monatlichen Zusammenkünfte durchgeführt, desgleichen die "Platt-düütschen", denen sich durch den ständigen Wechsel der Veranstaltungsorte wieder neue Liebhaber angeschlossen haben.

Es folgt ein Absatz für die auswärtigen Freunde, denen mit ein paar Notizen über die Entwicklung der Stadt gedient sei.

Wassersportzentrum: fertiggestellt sind die Brücke zur Spülinsel, die Promenade parallel zur Bahnhofstraße, deren Pflasterung ebenfalls, im Umbau begriffen die zukünftige Station der Wasserschutzpolizei und der ehemalige Bahnhof.

Hotel an der Uferstraße: Abriß der Hofbauten und archäologische Arbeiten abgeschlossen, in der Planung sind ein Terminal für drei Fahrgastschiffe und Busse sowie Touristinformation und eine Fußgängerbrücke zur Spülinsel.

Dombrücke: Einweihung des Neubaus in Stahlbeton am 07.12.98

Dombereich: Restaurierung des alten Realschulgebäudes (Bekleidungswerk) fast abgeschlossen, Parkplatz für Dombesucher hinterm Haus in Vorbereitung, Projektierung der Gestaltung des Domumfeldes in Arbeit, z.Z. archäologische Grabungen.

Stadtinsel: Vorverhandlungen für den Bau eines Arbeitsamtes und Kaufcenters abgeschlossen (Lange Straße - einst Giese, Kamrad, Farbenfreude). Baubeginn der neuen Sparkasse angekündigt (Hotel Stadt Magdeburg).

Zur Wirtschaftslage: Verkehrsanbindung nach Berlin bald über neue Brücke bei Strodehne möglich, Werft von einem Einheimischen übernommen, Molkerei hat Konkurs angemeldet, das Baustoffwerk arbeitet auf Sparflamme, derzeit bedeutendster Betrieb: HAPO (Havelberger Polsterwaren), vorgesehen sind Erweiterungsbauten auf dem Gelände der Bundeswehr für die Aufnahme des Pionierbataillons Dessau, eingeweiht eine Schule für Geistigbehinderte, im Bau (endlich!) eine Friedhofshalle auf dem Saldernberger Friedhof und ein Pflegeheim an der Neustädter Straße.

\*

Es tut sich also etliches. Havelberg hat alle Aussichten, ein wirtschaftliches Standbein im Tourismusgeschäft zu erhalten, dank der Einbindung in Tourismusrouten sowohl von Sachsen-Anhalt als auch Brandenburg. Der Dom ist trotz der Grabungsarbeiten für Besucher täglich zugänglich.

Ein paar Hinweise zu unseren nächsten Veranstaltungen:

Durch Pressehinweis zu erfahren sind die Termine für den Vortrag zu den Ausgrabungsergebnissen und die Naturschutzwanderungen an die Elbe, in die Kümmernitzer Schweiz, nach Jederitz und Rehberg.

Die Schiffer treffen sich jeden letzten Sonnabend im Monat.

Schifferfest in Tangermünde am 27.02.99

Dommusiken:

Frühlingskonzert der Liedertafel am 21.03.99  
Kammermusik am 04.04.99  
Domhofkonzert am 12.06.99  
Serenadenkonzert mit dem Kantatenchor am 25.06.99  
Weihnachtsoratorium am 05.12.99  
Weihnachtskonzert der Liedertafel am 18.12.99

Plattdüütsche Nachmittage am:

16.01.99 in Nitzow  
17. 22.02.99 in Havelberg  
06.03.99 in Havelberg Plattdeutschfete für Kinder  
20.03.99 in Schönfeld  
08.05.99 Veranstaltungsort steht noch nicht fest  
19.06.99 in Garz

Jahresversammlung mit Neuwahl des Vorstandes und Fahnenweihe  
am 06.02.99 im Rathaussaal

Vereinsvergnügen am 17.04.99 im "Dorfkrug" in Nitzow

Prignitzexkursion am 29.05.99

Dampferfahrt am 04.09.99 von Rathenow nach Havelberg

\* \* \*

Wir schließen mit dem Dank an alle, die unsere Arbeit unterstützt haben und wünschen allen Freunden und Mitgliedern gesegnete Feiertage und ein glückliches Jahr 1999!  
Havelberger, vergeßt Eure Heimatstadt nicht!

Im Namen des Vorstandes



PS. Die alte Holzbrücke ist nun ein Stück Havelberger Vergangenheit.

Anschriften: Erika Rittner, 39539 Havelberg Havelstraße 82  
Karla Martins, 39539 Havelberg Friedenshort 5

Bankverbindung: Kreissparkasse Stendal BLZ 810 505 55  
Kto. Nr. 3080000454

Literatur im Angebot:

"Du meine Heimat" - Erinnerungen -	11,00 DM
"Havelberg, kleine Stadt mit großer Vergangenheit"	29,50 DM
"Havelberg in historischen Stadtansichten"	29,80 DM

zu erhalten u.a. in der Touristinformation Salzmarkt 1  
Tel. 039387/88224